

Technische Information

Widulan Wetterschutzfarbe

Werkstoffbezogene Daten

Werkstoffart: Wasserbasierende, deckende, seidengänzende Wetterschutzfarbe für Holz, Zink, verzinktem Metall und mineralische Untergründe in verschiedenen Farbtönen. Mit Anti-Grün (Schutz gegen Algen) und Perleffekt.

Verwendungszweck: Für alle Hölzer im Freien, wie Gartenzäune, Holzhäuser, Holzverkleidungen, Klappläden, Fachwerk usw. Wegen der hohen Blockfestigkeit auch für Holzfenster einsetzbar. Auch für Zinkblech (z.B. Dachrinnen und Regenrohre) und mineralische Untergründe (z.B. Putz, Beton, Mauerwerk, Materialien aus Faserzement) geeignet.

Eigenschaften: Hohe Deckkraft, seidengänzend, diffusionsoffen, wasserabweisend mit Perleffekt, hoch blockfest, farbtönenbeständig, hohe Dehnbarkeit und hohes Haftvermögen zum Untergrund, alkalibeständig, gute Verarbeitungseigenschaften und milder Geruch. Nach Trocknung geruchslos. Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.

Bindemittelbasis: Reinacrylat-Dispersion

Pigmentbasis: Titandioxid, verschiedene organische und anorganische Pigmente

Dichte: Je nach Farbton ca. 1,20 g/cm³, weiß ca. 1,25 g/cm³

Werte nach DIN EN 13 300:

Nassabriebklasse 1 - entspricht scheuerbeständig DIN 53778

Verbrauch: je nach Farbton und Untergrund ca. 150 – 180 ml/m²

Glanzgrad: seidenmatt

Maximale Korngröße: Fein

Verdünnungsmittel: Wasser (max. 20 %)

Glanzgrad: Seidenmatt

Lagerung: Kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde gut verschließen.

Trockenzeiten: Unter Normalbedingungen (20° C und 65 % Luftfeuchte)

oberflächentrocken: nach 1 Stunden - **überstreichbar:** nach 3 Stunden

Farbton: weiß, schwarz, kieselgrau, schokobraun, moosgrün und schwedenrot. Sondertöne auf Anfrage gegen Preisauflschlag.

Verpackung: Kunststoffgebinde in: 750 ml, 2,5 und 10 Liter

Kennzeichnung und Entsorgung

Kennzeichnung: GefStoffV: entfällt VbF: entfällt GGVS/GGVE: entfällt

Produkt-Code: M-LW 01 / M-DF02 **WGK:** 1 (Selbsteinstufung)

Inhaltsstoffdeklaration: Produkt enthält Kunststoffdispersion, Titandioxid und (oder) organische und anorganische Pigmente, Kalkspat, Lösemittelgehalt unter 3 %, Film- und Topfkonservierungsmittel (isothiazolinonhaltig!), Additive und Wasser.

VOC-Gehalt nach ChemVOCFarbV: Produktkategorie d Wb) / c Wb) mit Grenzwerten von 130 g/l(2010)VOC / 40 g/l(2010)VOC.

Max. VOC-Gehalt: 35 g/l.

Allergikerhinweis EUH 208: Konservierungsmittel auf Basis von Methyl- und Benzisothiazolinon (MIT/BIT) und 2-Octyl-2H-isothiazol-3-om (OIT) als Filmkonvertieren.

Benz- und Octylisothiazolinon können allergische Reaktionen hervorrufen.

Entsorgungshinweise: Nur restentleerte (pinselreine) Gebinde zum Recycling geben.

Eingetrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben und Lacke oder als Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Materialreste bei der örtlichen Sondermüll-Sammelstelle als Abfälle von Farben auf Wasserbasis entsorgen.

AVV-Abfallschlüsselnummer: 080112

Verarbeitungshinweise

Untergründe und Vorbehandlung: Für alle Beschichtungsarbeiten ist ein trockener, fester und tragfähiger Untergrund erforderlich. Dabei ist auf die bei der VOB, Teil C, DIN 18363 unter Abs. 3.1.1 genannten Punkte zu achten. Des Weiteren sind die Bestimmungen der DIN 68800 (Holzschutz im Hochbau) zu beachten. Nicht auf Hölzern anwenden, die mit Borsalzen oder quaternären Ammoniumverbindungen behandelt wurden,

Schlecht haftende Anstriche restlos entfernen. Löcher und Risse mit geeigneten Spachtel ausbessern. Vor dem Verarbeiten den Gebindeinhalt gut umrühren. Nach Trocknung ein 2. Mal streichen oder rollen. Nach der Arbeit Gebinde gut verschließen. Nicht unter + 5° C Objekttemperatur verarbeiten.

Behandelte Hölzer nicht vor dem vollständigen Durchtrocknen stapeln.

Plastoelastische Fugen sollten nicht überarbeitet werden, da aufgrund der höheren Elastizität der Dichtmasse Risse im Anstrich oder Verfärbungen auftreten können. Im Einzelfall sind hier Versuche zur Beurteilung der Eignung durchzuführen.

Waagerechte Flächen im Außenbereich wie Mauerkronen, Gesimse, Fensterbänke, usw. sollten fachgerecht mit geeigneten Verwahrungen, z. B. aus Metall oder Stein abgedeckt werden, um Schmutzabläufer und Feuchtschäden der Beschichtung zu vermeiden.

Widulan auf Holz: Die Holzfeuchte muss unter 20 % liegen.

a) Neues Holz sollte auch gegen Bläue und Nässe (Pilze) mit einer geeigneten Holzschutz-Grundierung geschützt werden. Bei Verwendung von Widulan in hellen Farbtönen muss mit Isolier- und Sperrgrund wie widu Aqua-Plus, um ein Durchschlagen farbiger Holzinhaltstoffe zu verhindern, vorgestrichen werden. Zwei Anstriche Widulan Wetterschutzfarbe unverdünnt.

b) Bei alten, trockenen oder angewitterten Holzuntergründen hochstehende Holzfaser durch Schleifen entfernen und einer geeigneten Holzschutz-Grundierung vorbehandeln, durchschlagende, verfärbende Holzinhaltstoffe mit widu AquaPlus absperren, dann zwei Anstriche mit Widulan.

c) Ein alter Intakter Anstrich gut säubern und anschleifen, dann zwei Anstriche Widulan Wetterschutzfarbe unverdünnt.

Widulan auf Metall: Nicht für Anstriche auf Eisen und Stahl geeignet.

Nach fachgerechter Säuberung und Vorbehandlung des Untergrundes (siehe auch Merkblatt Nr. 5 des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, Frankfurt/Main) erfolgen zwei Anstriche mit Widulan.

Widulan auf mineralischen Untergründen:

a) Bei mineralische Fassaden und Putzen ist der Untergrund von Schmutz und losen Bestandteilen zu befreien, damit die Anstrichhaftung nicht beeinträchtigt wird. Neuputze sind zu flutieren und zu waschen, dann erfolgt der Grundanstrich mit Widulan Wetterschutzfarbe bis zu ca. 20% wasserverdünnt.

Anschließend erfolgen zwei Deckanstriche unverdünnt.

Sandende Altputze, alter und auch ungestrichener Rauhputz, Ziegelstein und Kalksandsteinmauerwerk mit Qualitäts-Tiefgrund wie **widu Hydro-Tiefgrund** vorbehandeln, danach erfolgt der Grundanstrich mit Widulan Wetterschutzfarbe bis zu ca. 20% wasserverdünnt. Anschließend zwei Deckanstriche unverdünnt.

b) Neue oder wenig bewitterte Faserzementmaterialien mit Qualitäts-Tiefgrund wie **widu Hydro-Tiefgrund** vorbehandeln, danach erfolgt der Grundanstrich mit Widulan Wetterschutzfarbe bis zu ca. 20% wasserverdünnt. Anschließend zwei Deckanstriche unverdünnt.

Alte, bewitterte Faserzementuntergründe von Schmutz, Moos und Algen durch Dampfstrahlen befreien, große Moose vorher mechanisch entfernen und ggf. mit einem geeigneten Algizid nachbehandeln. Gut trocknen lassen. mit Qualitäts-Tiefgrund wie **widu Hydro-Tiefgrund** vorbehandeln, danach erfolgt der Grundanstrich mit Widulan Wetterschutzfarbe bis zu ca. 20% wasserverdünnt. Anschließend zwei Deckanstriche unverdünnt.

c) Auf Beton, Gasbeton und ähnliche Untergründe lose, nicht haftende Teile sowie vorhandene Schalöle sorgfältig entfernen, von Staub und Schmutz säubern, danach erfolgt der Grundanstrich mit Widulan Wetterschutzfarbe bis zu ca. 20% wasserverdünnt. Anschließend zwei Deckanstriche unverdünnt.

Auftragsverfahren

Auftragsverfahren: Es kann gerollt, gestrichen oder airless gespritzt werden.

Reinigung der Werkzeuge nach Gebrauch mit Wasser.

Besondere Hinweise

Vor Gebrauch gut aufrühren. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.
In den Pausen Arbeitsgeräte mittels Haushaltsfolie umwickeln (keine Antrocknung).

Mindestverarbeitungstemperatur: + 5° C für Material und Untergrund

Sicherheitsratschläge

Während der Verarbeitung und Trocknung für ausreichende Belüftung sorgen. Spritznebel nicht einatmen.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Berührung mit Haut und Augen vermeiden. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht ausgehärtete Reste bei der örtlichen Sammelstelle für Altlacke abgeben. Ausgehärtetes Material kann über den Restmüll entsorgt werden. Vor Kindern geschützt aufbewahren.

Kennzeichnung:

R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässer längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Wir weisen besonders auf unser Sicherheitsdatenblatt!

In dieser technischen Information können nicht alle Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung angesprochen werden. Deshalb sollte in schwierigen Fällen Beratung eingeholt werden. Unsere Ausführungen entsprechen dem heutigen Stand der Technik und unseren Erfahrungen und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann weder aus unseren Angaben, noch aus einer mündlichen Beratung abgeleitet werden. Der Anwender kann nicht davon entbunden werden, unsere Produkte in eigener Verantwortung auf Eignung für den entsprechenden Verwendungszweck unter Objektbedingungen zu prüfen.

Bei Neuauflage verliert diese Information ihre Gültigkeit.

Stand: August 2018

widu-Farben - Menke GmbH

Sundernstr. 63 - 32130 Enger
Postfach 105 - 32121 Enger

Tel. 05224 - 9908-0
Fax 05224 - 9908-25